

Kreisprimarschule Chrüzlibach unter einem Dach

Bei der Zusammenführung der Kreisprimarschulen Belchen und Chrüzlibachtal wurde beschlossen, vorerst an zwei Standorten zu unterrichten: In Wislikofen und Rekingen. Die Führung von zwei Standorten wurde in den Satzungen des Schulverbandes Kreisprimarschule Chrüzlibach vom 11. März 2016 (Genehmigungsvermerk Kanton) festgehalten.

Satzungen Schulverband Kreisprimarschule Chrüzlibach

....

§ 2

Der Schulverband hat seinen Sitz in Rekingen mit Standorten in Rekingen und Wislikofen. Werden die gesetzlichen Grundlagen für die Führung eines Schulstandortes (Gemäss Ziffer 1 Anhang) nicht mehr erfüllt, wird dieser geschlossen. Die betroffenen Kinder werden in den verbleibenden Standort überführt.

....

A Anhang

1. Schulstandorte

Die Kinder der Gemeinden Baldingen, Böbikon und Rekingen besuchen den Kindergarten und die Schule am Standort Rekingen. Die Kinder der Gemeinden Rümikon, Mellikon und Wislikofen besuchen den Kindergarten und die 1. und 2. Klasse in Wislikofen, ab der 3. Klasse besuchen auch sie den Standort Rekingen. Ausnahmen auf Antrag der Eltern können von der Kreisschulpflege bewilligt werden.

Der Vorstandsvorsitz und die Kreisschulpflege prüfen die Möglichkeit für einen zentralen Primarschulstandort.

Die Kreisprimarschule Belchen verfügte bei ihrem Start 2007 über zwei Standorte, Wislikofen und Fisibach. 2009 kam nach Aufhebung der Bezirksschule mit Kaiserstuhl sogar ein dritter Standort dazu. Bald zeigte sich, dass die Verteilung auf drei Standorte schwierig ist und Probleme schafft. Ab 2011 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe *Vision Belchen* intensiv mit der Frage der Reduktion der Standorte.

Die Arbeitsgruppe kam 2014 zum Schluss, die Kreisprimarschule Belchen an einem Standort, in Kaiserstuhl zu führen. Dafür wären aber grosse Investitionen in einen Schulhausneubau nötig gewesen.

In der Folge wurde ein Zusammengehen mit der Kreisprimarschule Chrüzlibach geprüft. 2016 gründeten die Gemeinden Baldingen, Böbikon, Rekingen, Rümikon, Mellikon und Wislikofen den Schulverband Chrüzlibach, die Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl beschlossen, ihre Kinder in Weiach zu beschulen.

Für die neue Kreisprimarschulpflege war schnell klar, dass sie das ursprüngliche Ziel der Kreisprimarschulpflege Belchen, nämlich einen zentralen Schulstandort für alle Kinder, weiter verfolgen will.

Die Gründe dafür lagen auf dem Tisch, sie hatten zur Bildung der Kreisprimarschule Chrüzlibach geführt. Der Auftrag zur Prüfung eines zentralen Schulstandortes war in den Satzungen der Kreisprimarschule festgeschrieben worden.

Strategisches Ziel KSP Chrüzlibach vom 29.04.2016:

„Ab dem Sommer 2019 hat die Kreisprimarschule nur noch einen Standort in Rekingen (Auflösung des Schulstandortes Wislikofen). Dies soll sorgfältig vorbereitet werden.“

Seither arbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen intensiv an der Prüfung einer Zusammenführung der beiden Schulstandorte. Schnell war klar, welches die wichtigsten Voraussetzungen für eine Zusammenführung der Schulstandorte in Rekingen sein würden:

- Genügend Schulraum
- Eine gute Transportlösung für die Kinder in Kindergarten und 1./2. Primar (ohne Eisenbahn)

Mit dem Entscheid der Gemeindeversammlung Rekingen, in die Erweiterung der Schulanlagen Ruchbuck zu investieren, ist die erste Voraussetzung erfüllt.

Mit einer guten Transportlösung darf gerechnet werden, die Kreisprimarschulpflege wird in den nächsten Wochen darüber informieren.

15. Mai

20:00 Uhr

Turnhalle Wislikofen

Infoanlass

Zusammenführung

Schulstandorte



Was spricht für eine Zusammenführung der beiden Standorte und gibt es auch Gründe, die dagegen sprechen?

Bereits die Verantwortlichen der Kreisprimarschule Belchen sahen in der Führung eines zentralen Schulstandortes deutlich mehr Vorteile als Nachteile, für die SchülerInnen, für die LehrerInnen, für die Schule als Ganzes.

Auch die Verantwortlichen der Kreisprimarschule Chrüzlibach wollen die Chancen packen, die ein zentraler Schulstandort mit sich bringt. Sie wollen diesen Schulstandort stärken, ihn mittel- und langfristig sichern. Sie wollen die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung verbessern, die Voraussetzungen schaffen für eine noch bessere, noch attraktivere Kreisprimarschule Chrüzlibach, für die SchülerInnen, für die Eltern, für die Lehrpersonen, für die Verbandsgemeinden.

Damit wird auch klar gesagt, dass die Gründe für eine Zusammenführung nicht bei Mängeln oder Defiziten des einen oder anderen der bestehenden Standorte zu suchen sind, denn die Ergebnisse der Externen Schulevaluation 2017 bestätigen, dass die Kreisprimarschule in allen Bereichen funktionsfähig ist!



Chrüzlibach unter einem Dach bringt den LehrerInnen

- + vielfältige und tägliche Kontakte untereinander
 - + mehr gegenseitige Unterstützung (Vertretung bei Ausfall)
 - + Möglichkeit zur engen Zusammenarbeit
 - + kurze Kommunikationswege
 - + Nähe zu Heilpädagoginnen, Schulsekretariat und Schulleitung
 - + eine gut ausgebaute moderne Infrastruktur
 - + eine gemeinsame Schule = ein gemeinsamer Arbeitsort = eine gemeinsame Schulkultur (Identifikation)
 - + gemeinsame Schul- und Unterrichtsentwicklung
 - + attraktive Arbeitsbedingungen
-
- Verlust des gewohnten Arbeitsplatzes (Lp Wislikofen)
 - Auseinandersetzung mit den Schulwegen



Chrüzlibach unter einem Dach bringt den SchülerInnen

- + vielfältige neue Kontaktmöglichkeiten
 - + vielfältige Lerngelegenheiten
 - + weniger Wechsel der Stammgruppe und der Lehrpersonen
 - + keinen Standortwechsel mehr
 - + eine gut ausgebaute Infrastruktur
 - + LehrerInnen, die eng zusammenarbeiten
 - + vielfältige schulergänzende Angebote am Schulort (Tagesstruktur)
 - + keine Trennung von Geschwistern
 - + einfachere Schulwege für Kinder aus Mellikon und Rümikon
-
- längere Schulwege für Kinder aus Wislikofen



Chrüzlibach unter einem Dach bringt der Schule

- + eine gemeinsame Schule = ein gemeinsamer Arbeitsort = eine gemeinsame Schulkultur
 - + eine moderne und attraktive Schulinfrastruktur
 - + Schule und Tagesstrukturen am gleichen Ort
 - + eine nachhaltige Lösung in der Region
 - + attraktive Arbeitsplätze (Pensengrösse und -sicherheit)
 - + organisatorische und administrative Vereinfachung
 - + ausgeglichene Abteilungsgrössen
-
- Mitverantwortung für den Schulweg
 - Verlust eines heimeligen Schulhauses und einer attraktiven Sporthalle